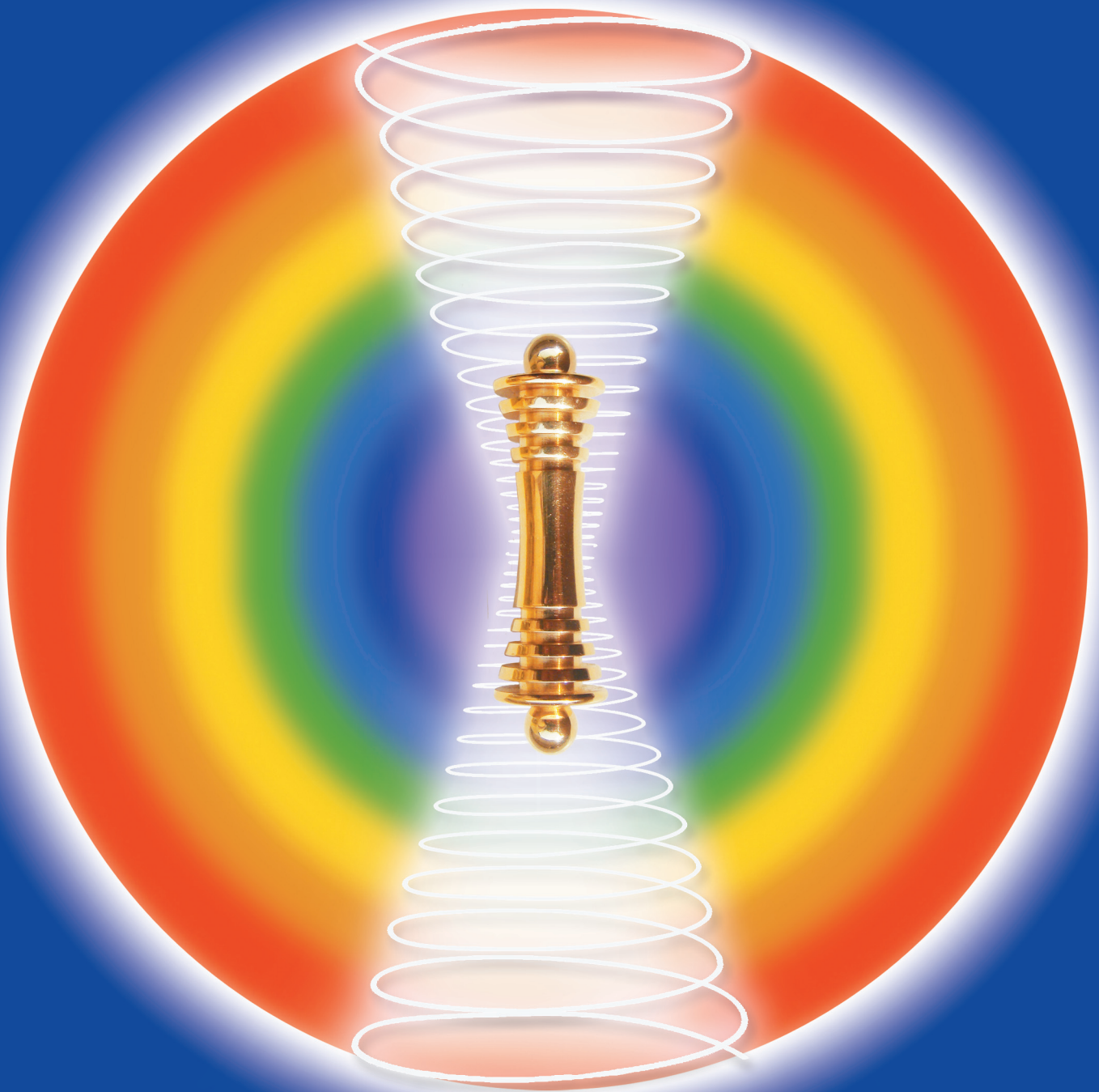


Weber-Isis[®]

Chakren-Harmonizer



Bio-Energie Systeme

Weber

Umwelt-Technologien



Weber-Isis® Chakren-Harmonizer

Der Isis-Chakren-Harmonizer kann dazu beitragen die 7 Chakren zu harmonisieren

Eckhard Weber:

Der Isis-Chakren-Harmonizer sieht aus wie ein Isolator für elektrischen Strom. Es gibt sie in verschiedenen Variationen auf ägyptischen Wandreliefs. Die Ägyptologen nennen sie Djed-Pfeiler. Nur Wissende durften damit umgehen. Gefunden hatte man sie bereits unter der ältesten Pyramide, jener des Djoser in Sakkara. Diese Djed-Pfeiler wurden später als Schmuckstücke aufgestellt oder sogar um den Hals getragen. Ihre Bedeutung war vermutlich dem einfachen Volk nicht verständlich.

In Abydos gibt es sogar ein großes Wandrelief, auf dem zu erkennen ist, wie König Sethos I. der Göttin Isis einen Djed-Pfeiler von der Größe eines Menschen überreicht. Was aber soll dieser isolatorenähnliche Gegenstand tatsächlich sein?

Die Ägyptologen der Gegenwart sind sich hier nicht einig. Verschiedene Variationen stehen zur Auswahl. Der Djed-Pfeiler sei das Symbol des Gottes Osiris, heißt es, wieder anderen behaupten, er sei ein Symbol für Beständigkeit oder Symbol für Ewigkeit.

Bei der Entwicklung des Isis-Chakren-Harmonizer ging es mir hauptsächlich darum, ein kleines effektives Gerät zu konzipieren, das die Menschen in dieser hektischen Zeit etwas beruhigen kann und das man alles etwas gelassener nimmt.

Auch sollte es ein Gerät für sogenannte „Kinder der Neuen Zeit“ sein (Indigo-Kinder oder Kristall-Kinder), damit diese Kinder die Energien und Strukturen der 3-dimensionalen Welt besser verkräften können.

Für Kinder mit einem höheren Bewußtsein ist es sehr schwer, sich an ein so niederes Schwingungsniveau zu adaptieren. Der Isis-Chakren-Harmonizer könnte hier helfen.

Der Isis-Chakren-Harmonizer Heilige Geometrie

Die Form des Isis-Chakren-Harmonizer beruht auf den Erkenntnissen der Heiligen Geometrie und stellt einen doppelten Djed-Pfeiler mit 8 Rillen dar. Die Geometrie ist der Grundstein der Schöpfung. Es gibt keine Lebensform, keine Existenz welcher Art auch immer, die nicht die

Geometrie zum Vorbild hätte. Die Heilige Geometrie ist Symbol und Sinnbild der Realität im ganzen Kosmos und wird daher manchmal als die Sprache des Lichts bezeichnet. Der Isis-Chakren-Harmonizer erhält seine Kraft durch die geometrische Formstrahlung. Die Länge beträgt 5,41 cm. Das entspricht dem dreiviertelten Wert des kosmischen Schlüssels, der Wellenlänge 7,23 cm. Außerdem kann die Vibration der 8 Rillen einen selbstreinigenden Effekt erzeugen, der die Aufnahme von Fremdenergie verhindern kann.

Im Innenteil befinden sich sieben verschiedene Edelstein-kugeln für die 7 Chakren. Die Edelstein-Schwingungen können in das feinstoffliche Energiefeld übertragen werden. Den Isis-Beamer ersetzt er nicht!

Optimale Funktionsweise

Auf dem Brustbein tragen, sodass die untere Kugel den Solarplexus berührt (siehe Abb. rechts). Nicht auf nackter Haut tragen, da Schweiß Messing und Goldlegierung angreifen kann.

Die optimalen Eigenschaften entfalten die Isis-Chakren-Harmonizer in der Senkrechtstellung. Der Isis-Chakren-Harmonizer aus Messing ist vergoldet, somit können Sie zusätzlich eine Gold-Schwingung erhalten. Gold gilt als das Höchste und Reinste unter den Metallen und wird auch in der Homöopathie eingesetzt.

Am Anfang den Isis-Chakren-Harmonizer nicht dauerhaft tragen, sondern nur stundenweise (3-5 Stunden). Jeder Organismus hat sein eigenes Schwingungsniveau. Später kann er den ganzen Tag getragen werden. Testen Sie ihren Bedarf aus.

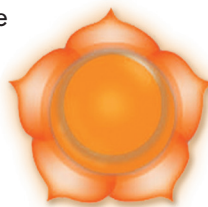
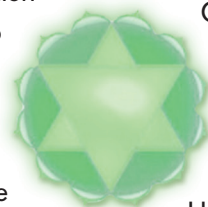
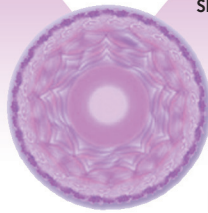
Merkmale und Hinweise

- Der Isis-Chakren-Harmonizer kann vitalisieren.
- Er kann von verschiedenen Personen getragen werden.
- Er nimmt keine Fremdenergien an.

Wird der Isis-Chakren-Harmonizer am Körper getragen, so kann er das bioenergetische Energiefeld und das 7er Chakren-System des Menschen aufbauen. Somit kann ein harmonisches Fließen der Energien im

Körper erreicht werden. Bei einem Menschen, der eine Ausgeglichenheit von Körper, Seele und Geist hat, wird auch ein großes bioenergetisches Feld vorhanden sein.





sich im Kopf bis zum Scheitelpunkt fortsetzt. Die Chakren befinden sich in einer ständig kreisenden Bewegung. Dieser Eigenschaft haben sie die Bezeichnung „Chakra“ zu verdanken, was im Sanskrit soviel wie „Rad“ bedeutet. Die Drehbewegung dieser Räder bewirkt, dass Energie in das Innere der Chakren hineingezogen wird. Ändert sich die Drehrichtung nach außen, so wird Energie von den Chakren ausgestrahlt. Die Chakren haben entweder eine Rechts- oder eine Linksdrehung. Dabei läßt sich ein entgegengesetztes Prinzip bei Mann und Frau erkennen, bzw. eine Ergänzung im Ausdruck der verschiedenartigen Energien, denn die gleichen Chakren, die sich beim Mann rechts herum drehen, drehen sich bei der Frau links herum – und umgekehrt.

Die Drehrichtung wechselt von Chakra zu Chakra. So dreht sich das Basis-Chakra des Mannes rechts herum, er drückt die Eigenschaften dieses Zentrums aktiver aus. Das erste Chakra der Frau zeigt hingegen eine Linksdrehung, die sie empfänglicher macht für die belebende und zeugende Kraft der Erde. Im zweiten Chakra wechseln die Vorzeichen: Die Rechtsdrehung bei der Frau zeigt eine größere aktive Kraft im Ausdruck der Gefühle, die Linksdrehung beim Mann läßt ihn hier eine eher Empfangende oder häufig auch passive Haltung einnehmen.

Und so geht es weiter: Rechtsdrehung und Linksdrehung wechseln sich jeweils ab und prägen Mann und Frau in unterschiedlicher Weise, die zu einer Ergänzung der Energien in jedem Lebensbereich führt.

Die Aufgabe und Funktion der Chakren

Die sieben Hauptchakren, die entlang einer vertikalen Achse an der vorderen Körpermitte liegen, sind so entscheidend für die Funktion der grundlegendsten und wesentlichsten Bereiche in Körper, Geist und Seele des Menschen, dass ich jedem von ihnen ein eigenes Kapitel gewidmet habe. Dort können Sie nachlesen, welche spezifischen seelisch-geistigen Eigenschaften mit jedem Chakra in Zusammenhang stehen und welche Körperbereiche ihrem Einfluss unterliegen. Hier möchte ich zunächst jene Merkmale beschreiben, die den sieben Hauptchakren gemeinsam sind. Ihren eigentlichen Sitz haben sie im Ätherleib des Menschen. Sie ähneln trichterförmigen Blütenkelchen mit einer unterschiedlichen Anzahl von Blütenblättern. Im östlichen Raum werden sie daher auch häufig als Lotusblumen bezeichnet. Die Unterteilungen der Blüten in einzelne Blätter stellen die Energiekanäle dar, durch welche Energien in die Chakren hineinfließen und von dort in die feinstofflichen Körper weitergeleitet werden. Ihre Anzahl reicht von vier solcher Kanäle im Wurzel-Zentrum bis zu nahezu tausend Energiekanälen im Scheitel-Zentrum.

Von der Vertiefung in der Mitte jedes Blütenkelches aus zieht sich ein weiterer Kanal, der wie der Stiel der Chakra-Blüte wirkt, zur Wirbelsäule hin und läuft direkt in diese hinein. Er verbindet die Chakren mit dem wichtigsten Energiekanal, Sushumna genannt, der durch das Innere der Wirbelsäule aufsteigt und



Bei vielen alternativen Methoden ist die Wirksamkeit nach wissenschaftlichen Kriterien bis heute noch nicht nachzuweisen. Dies gilt auch für den Weber-Isis-Chakren-Harmonizer.

Die Chakren der meisten Menschen haben eine durchschnittliche Ausdehnung von etwa 10 cm. In jedem Energiezentrum sind alle Farbschwingungen vorhanden, wobei jedoch immer eine bestimmte Farbe dominiert, die der Hauptaufgabe des jeweiligen Chakras entspricht. Bei einer Höherentwicklung des Menschen dehnen sich die Chakren weiter aus und ihre Schwingungsfrequenz nimmt zu. Auch ihre Farben werden klarer und strahlender. Größe und Schwingungszahl der Chakren bestimmen die Menge und Qualität der Energien, die aus den verschiedenartigsten Quellen von ihnen aufgenommen werden. Dies sind Energien, die aus dem Kosmos zu uns kommen, von den Gestirnen, von der Ausstrahlung aller Dinge (z.B. der Chakren-Harmonizer) und Menschen in unserer Umgebung, von unseren verschiedenen feinstofflichen Körpern wie auch aus dem unmanifestierten Urgrund allen Seins. Sie werden den Chakren teilweise über die Energiekanäle zugeführt, zum Teil fließen sie auch direkt in die Chakren hinein.

Die beiden wichtigsten und grundlegendsten Energieformen werden über das Wurzel-Zentrum und über das Scheitel-Zentrum aufgenommen. Zwischen diesen beiden Chakren verläuft die Sushumna, an die alle Energiezentren über ihre „Blütenstiele“ angeschlossen sind und mit Lebenskraft versorgt werden. Es ist der Kanal, durch den die sogenannte Kundalini-Kraft aufsteigt, die „aufgerollt wie eine Schlange“ am unteren Ende der Wirbelsäule ruht und deren Eintrittspforte das Wurzel-Zentrum ist. Die Kundalini-Kraft stellt die kosmische Schöpfungsenergie dar, welche in der indischen Weisheitslehre auch als Shakti oder als die weibliche Ausdrucksform Gottes bezeichnet wird. Dieser wirkende Aspekt des göttlichen Seins bringt alle Manifestationen der Schöpfung hervor. Sein Gegenpol ist der reine, ungeformte und in sich selbst ruhende Aspekt des göttlichen Seins, auch Shiva genannt.

Bei den meisten Menschen fließt die Kundalini-Kraft nur in einem sehr geringen Maße durch die Sushumna. Wenn sie mit zunehmender Bewußtseinsentwicklung immer mehr geweckt wird, steigt sie in einem anwachsenden Strom durch den Kanal in der Wirbelsäule auf und aktiviert die einzelnen Chakren. Diese Aktivierung bewirkt eine Ausdehnung der Energiezentren und eine Beschleunigung ihrer Frequenzen. Die Kundalini-Kraft versorgt die Chakren mit jener Energieschwingung, die den Menschen befähigt, im Laufe seiner Evolution allmählich alle Fähigkeiten und Kräfte zu erschließen, die auf den verschiedenen energetischen und materiellen Ebenen der Schöpfung tätig sind, um diese Kräfte in sein Leben zu integrieren.



Erstes Chakra

Muladhara-Chakra,
auch Wurzel-Chakra,
Basis-Chakra oder
Steißzentrum
genannt



Das erste Chakra und seine Zuordnung

Das erste Chakra befindet sich zwischen Anus und Genitalien. Es ist mit dem Steißbein verbunden und öffnet sich nach unten.

Farbe: Ein aktiviertes erstes Chakra leuchtet feurig-rot

Zugeordnetes Element: Erde

Sinnesfunktion: Riechen

Symbole: 4-blättriger Lotus

Grundprinzip: körperlicher Wille zum Sein

Zugeordnete Drüsen: Nebennieren

Lernaufgabe: ursprüngliche Lebensenergie, Urvertrauen, Beziehung zur Erde und zur materiellen Welt, Stabilität, Durchsetzungskraft, Lebenswille



Jaspis

Jaspis 1. Chakra; Farbe: Ziegelrot

Geschichtliche Überlieferung:

Der rote Jaspis gehörte zu den kostbarsten Edelsteinen der Antike. In der Bibel, in der Offenbarung wird erwähnt, dass Gott zu einem großen Teil aus feuerrotem Jaspis bestehe.

Die alten Griechen glaubten, dass der Jaspis seinem Träger eine innerliche Harmonie beschere. Der rote Jaspis kann stark harmonisierende Wirkungen auf die negativen Schwingungen im Körper haben. Er wirkt wie ein Blitzableiter und kann uns frei machen von Blockaden und Einflüssen anderer Menschen. Wir können einen höheren Grad an innerer Harmonie erreichen, welche sich direkt auch in mehr Zufriedenheit auswirken kann.



Zweites Chakra

Svadhisthana-Chakra, auch Sakral-Chakra oder Kreuzzentrum genannt



Das zweite Chakra und seine Zuordnungen

Das zweite Chakra befindet sich oberhalb der Genitalien. Es ist mit dem Kreuzbein (lat: os sacrum) verbunden und öffnet sich nach vorn.

Farbe: Orange

Zugeordnetes Element: Wasser

Sinnesfunktion: Schmecken

Symbole: 6-blättriger Lotus

Grundprinzip: schöpferische Fortpflanzung des Seins

Zugeordnete Drüsen: Keimdrüsen

Lernaufgabe: Ursprüngliche Gefühle, mit dem Leben fließen, Sinnlichkeit, Erotik, Kreativität, Staunen und Begeisterung



Carneol

Carneol 2. Chakra; Farbe: Orangerot

Geschichtliche Überlieferung:

Der Carneol gehört mit zu den wertvollsten Schmucksteinen der Antike. Der Ägypter trugen diesen Stein als den Stein der Erneuerung und der Treue stets bei sich. Die Pharaonen dieser Zeit bemaßen dem Carneol göttlichste Kraft bei, mit welcher sie sich gerne schmückten. Seinen Namen erhielt der Carneol durch das lateinische Wort Corneolus, da er aussieht, wie die Kirsche. Der Carneol ist ein Stein der Erneuerung, welcher uns mehr Vitalität und Lebensfreude beschern kann.



Drittes Chakra

Manipura-Chakra, auch Solar-Plexus-Chakra oder Nabelzentrum genannt



Das dritte Chakra und seine Zuordnungen

Das dritte Chakra befindet sich ca. zwei Finger breit oberhalb des Nabels. Es öffnet sich nach vorn.

Farbe: Gelb bis goldgelb

Element: Feuer

Sinnesfunktion: Sehen

Symbole: 10-blättriger Lotus

Grundprinzip: Gestaltung des Seins

Zugeordnete Drüse: Bauchspeicheldrüse

Lernaufgabe: Entfaltung der Persönlichkeit, Verarbeiten v. Gefühlen u. Erlebnissen, Einfluss und Entschlusskraft, Kraft und Fülle, Weisheit



Tigerauge

Tigerauge 3. Chakra; Farbe: Goldig

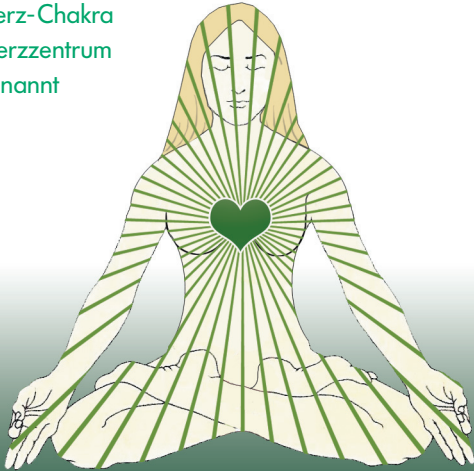
Geschichtliche Überlieferung:

Die Überlieferung des Tigerauges reicht sehr weit in die Geschichte zurück. „So ehrten die Araber und die Griechen das Tigerauge als Stein, welcher seinen Träger lustig mache und ihm die Sinne schärfe. Tigerauge kann seinem Träger auch mehr familiäre Wärme, Geborgenheit und Ausgeglichenheit verleihen und ganz besonders bei Kindern Aufnahme-fähigkeit, Aufmerksamkeit und Lernbereitschaft steigern.



Viertes Chakra

Anahata-Chakra,
auch Herz-Chakra
oder Herzzentrum
genannt



Das vierte Chakra und seine Zuordnungen

Das vierte Chakra befindet sich in der Höhe des Herzens in der Mitte der Brust. Es öffnet sich nach vorn.

Farbe: Grün, auch rosa und gold

Element: Luft

Sinnesfunktion: Tasten

Symbol: 12-blättriger Lotus

Grundprinzip: Seinshingabe

Zugeordnete Drüse: Thymusdrüse

Lernaufgabe: Entfaltung der Herzensqualitäten, Liebe, Mitempfinden, miteinander teilen, Toleranz und Verzeihen, Selbstlosigkeit, Heilung



Aventurin

Aventurin 4. Chakra; Farbe: Grün durchschimmernd

Geschichtliche Überlieferung:

Nach den alten Griechen verleiht der Aventurin seinem Träger Mut und frischen Optimismus, Ehrgeiz und Zielstrebigkeit. Durch seine beruhigende Wirkung kann er mehr Humor und Heiterkeit schenken und kann negative Kraft in eine positivere Lebenseinstellung umwandeln.

Bei vielen alternativen Methoden ist die Wirksamkeit nach wissenschaftlichen Kriterien bis heute noch nicht nachzuweisen. Dies gilt auch für den Weber-Isis-Chakren-Harmonizer



Fünftes Chakra

Vishuddha-Chakra,
auch Hals-Chakra,
Kehl-Chakra, oder
Kommunikations-
zentrum genannt



Das fünfte Chakra und seine Zuordnungen

Das fünfte Chakra befindet sich zwischen der Halsgrube und dem Kehlkopf. Es entspringt der Halswirbelsäule und öffnet sich nach vorne.

Farbe: Hellblau, auch silbrig und grünlich-blau

Element: Äther

Sinnesfunktion: Hören

Symbole: 16-blättriger Lotusblume

Grundprinzip: Seinsresonanz

Zugeordnete Drüse: Schilddrüse

Lernaufgabe: Kommunikation, kreativer Selbstausdruck, Offenheit, Weite, Wortgestaltung, Inspiration, Zugang zu den feineren Ebenen des Seins

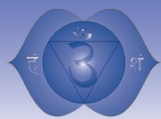


Chalcedon

Chalcedon 5. Chakra; Farbe: Hellblau

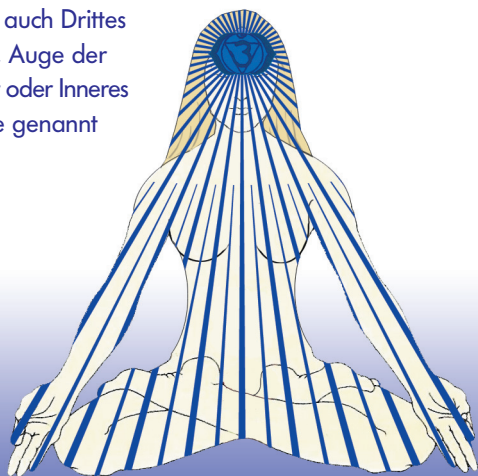
Geschichtliche Überlieferung:

Die Tibetaner verglichen den Stein mit der Schönheit einer Lotusblüte welche vor Schwäche, Unzufriedenheit und Schermut bewahren kann. Chalcedon erhielt vermutlich durch die Griechen seinen Namen nach der Stadt „Chalkedon“ am Bosphorus. Unter dem Kopfkissen kann uns der Chalcedon vor Alpträumen und Schlafstörungen bewahren. Besonders Kindern kann dieser zur Entwicklung ihrer eigenen Sprache verhelfen. Er kann mehr Selbstvertrauen schenken und kann auch für eine klare, verständnisvolle Aussprache sorgen.



Sechstes Chakra

Ajna-Chakra, Stirn-Chakra auch Drittes Auge, Auge der Weisheit oder Inneres Auge genannt



Das sechste Chakra und seine Zuordnungen

Das sechste Chakra befindet sich einen Fingerbreit über der Nasenwurzel in der Mitte auf der Stirn. Es öffnet sich nach vorne.

Farbe: Indigoblau, auch gelb und violett

Sinnesfunktion: Alle Sinne, auch in Form der übersinnlichen Wahrnehmung

Symbole: 96-blättriger Lotus

Grundprinzip: Seinserkenntnis

Zugeordnete Drüse: Hirnanhangdrüse

Lernaufgabe: Erkenntnisfunktionen, Intuition, Entwicklung der inneren Sinne, Geisteskraft, Willensprojektion, Manifestation, Imagination



Sodalith

Sodalith 6. Chakra; Farbe: Dunkelblau, teilweise mit weißen Einschlüssen

Geschichtliche Überlieferung:

Der Sodalith erhielt schon im alten Griechenland aufgrund seines hohen Salzgehaltes den Namen Soda (Salz) und Lith (Stein) = Salzstein oder Sodalith. Die Griechen verehrten diesen Stein als Schutzstein und Heilstein und glaubten, dass dieser seinem Träger besser zur Entfaltung seiner musischen Neigungen ver helfe. Künstler, Maler, Bildhauer und Sänger trugen daher diesen Stein immer bei sich. Der Sodalith kann seinem Träger zu einem emotionalen Gleichgewicht verhelfen und kann besonders sensibleren Menschen mehr Selbstvertrauen, Standfestigkeit und Mut bringen.



Siebtes Chakra

Sahasrara-Chakra, Kronen-Chakra, auch Scheitelzentrum oder Tausendblättriger Lotus genannt



Das siebte Chakra und seine Zuordnungen

Das siebte Chakra befindet sich am höchsten Punkt, oben in der Mitte auf unserem Kopf. Es öffnet sich nach oben.

Farbe: Violett, auch weiß und gold

Sinnesfunktion: Verbindung zum Kosmos

Symbol: 1000-blättriger Lotus

Grundprinzip: Reines Sein

Zugeordnete Drüse: Zirbeldrüse

Lernaufgabe: Vollendung, höchste Erkenntnis durch direkte innere Schau, Vereinigung mit dem All-Seienden, universelles Bewußtsein



Amethyst

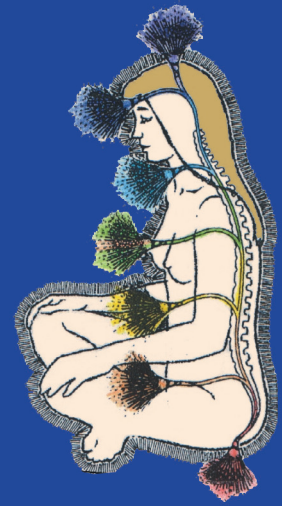
Amethyst 7. Chakra; Farbe: Violett

Geschichtliche Überlieferung:

Der Amethyst wird nahezu von allen Völkern verehrt. Sein Name stammt aus dem Griechischen „Amethystos“, was soviel bedeutet wie „nicht betrunken“. Die Griechen glaubten, dass der Amethyst seinem Träger mehr Standfestigkeit beschere, welche vor bösen Gedanken bewahre. Desweiteren beschütze er seinen Träger vor dem Eindringen böser Kräfte in die Seele. Er verwandele schlechte Gedanken in Optimismus und befreie von falschen Freunden. Der Amethyst kann den Glauben bestärken und kann seinen Träger gerechter urteilen und handeln lassen. Er regt die Phantasie an und kräftigt wahre Freundschaften. Amethyst kann vor Lernschwierigkeiten und Prüfungsangst bewahren. Amethyste können durch ihre Ausstrahlung mehr Harmonie, Wärme und Geborgenheit bescheren.



Copyright © by Alex Grey and Inner Traditions Internat. LTD.



Physisches Energiefeld mit dem 7er Chakren-System, Meridianen und Akupunkturpunkten

Die verschiedenen Aura-Energiefelder des menschlichen Körpers

Darstellung des 7er Chakren-System am menschlichen Körper

Wichtiger Hinweis

Die Kraft des Weber-Isis-Chakren-Harmonizers findet in jüngster Zeit in alternativ-medizinischen Kreisen wachsende Anerkennung. Er ist gedacht als ergänzende Maßnahme und zur Unterstützung des Gesundheitsprozesses. Er stellt jedoch keinen Ersatz für ärztliche Betreuung dar! Eine medizinische Abklärung und Behandlung der Symptome ist in jedem Falle ratsam. Der Weber-Isis-Chakren-Harmonizer sollte nicht anstelle schulmedizinischer Behandlung eingesetzt werden. Wie bei vielen alternativ-medizinischen Methoden ist auch beim Isis-Chakren-Harmonizer die Wirksamkeit nach wissenschaftlichen Kriterien bis heute nicht zu beweisen. Außerdem existieren geometrische Formstrahlung sowie feinstoffliche Schwingungen laut Schulwissenschaft nicht. Demnach glaubt die Naturwissenschaft nicht daran, dass die Versorgung des Organismus mit Bio-Energie oder Irritationen der feinstofflichen Schwingungsfelder einen Einfluss auf das körperliche Wohlbefinden haben. Wir betonen hiermit, dass wir keine Heilwirkungen versprechen können. Die genannten Eigenschaften unserer Produkte beruhen alle auf den Erfahrungen, die im praktischen Umgang damit gemacht wurden. Sie können allerdings mit bislang anerkannten Messmethoden nicht bestätigt werden. Die Messverfahren, mit denen wir eine Wirkung nachgewiesen haben, werden von der Schulwissenschaft nicht anerkannt. Ihr Interesse gilt folglich Geräten, die auf Ideen von Außenseiterverfahren beruhen. Nach herrschenden wissenschaftlichen Erkenntnissen können unsere Produkte nicht funktionieren. Eintretende Wirkungen sind also nach Ansicht der Schulwissenschaft Placebo-Effekte. Wir müssen Sie aufgrund der Vorschriften des Verbraucherschutzes darauf hinweisen. Betonen allerdings, dass wir das Problem eher darin sehen, dass schulmedizinisch akzeptierte Verfahren ganz einfach noch nicht dazu in der Lage sind, zu beschreiben, warum unsere Geräte funktionieren. Daher verweisen wir auf unsere zufriedenen Kunden: Allein die über 25.000 verkauften Isis-Beamer sprechen für sich.

Wir bedanken uns für das in uns gesetzte Vertrauen und wünschen Ihnen alles Gute mit unseren Geräten. Bei Fragen rufen Sie uns bitte an. Wir helfen Ihnen jederzeit gern mit Rat und Tat weiter.

Herzliche Grüße
Eckhard Weber

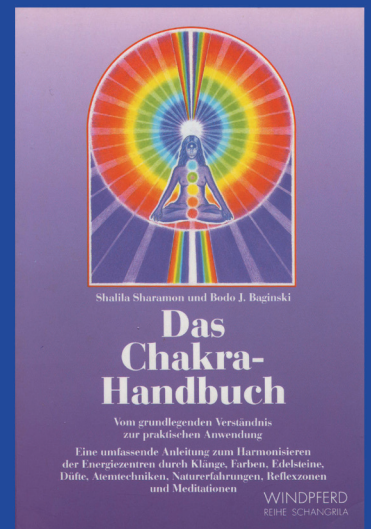
Bio-Energie Systeme

Weber



Umwelt-Technologien

Kasseler Str. 55 • 34289 Zierenberg • Germany
Telefon: +49 (0)5606 / 5770 • Fax: +49 (0)5606 / 5771
e-mail: info@weberbio.de • web: www.weberbio.de



Die Texte zu den Chakren sind Auszüge aus „Das Chakra-Handbuch“ erschienen beim Windpferd-Verlag, ISBN 3-89385-038-4

Die Texte zu den Edelsteinen sind Auszüge aus „Das große Lexikon der Heilsteine, Düfte und Kräuter“ erschienen bei der Methusalem-Verlags-Gesellschaft mbH, ISBN 3-9804431-0-8